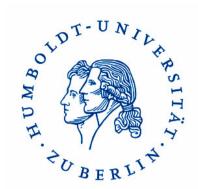


Humboldt-Universität zu Berlin
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II
Institut für Informatik
SE: Multimedia in der Schule

Dozentin: Andrea Knaut

Referentin: Sandra Schulz



### Unterrichtsentwurf

## Gliederung

- I. Zeitliche Planung
- 2. Bestandteile
- 3. Medieneinsatz

## I. Zeitliche Planung

Lehrplan



mittelfristige
Planung (Woche)



### 2. Bestandteile des Entwurfs

- 2.1 Einordnung in Jahresplan
- 2.2 Bedingungsanalyse
- 2.3 Stundenthema
- 2.4 Aufgabenstellung
- 2.5 Stundenziel

- 2.6 Sachanalyse
- 2.7 Methoden
- 2.8 Verlaufsplan
- 2.9 Kontrolle

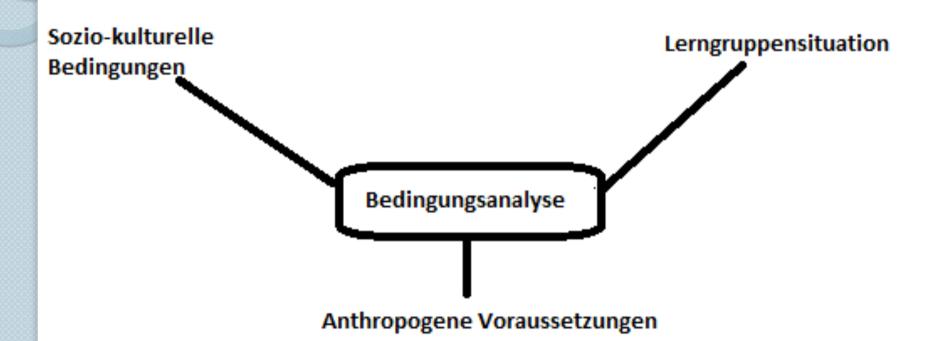
## 2.1 Einordnung in Jahresplan

- Logische Platzierung der UE
- Nötige Voraussetzungen müssen erfüllt sein

# 2.2 Bedingungsanalyse

• Kleines Brainstorming!

# 2.2 Bedingungsanalyse



## Sozio-kulturelle Bedingungen

- Herkunft der Schüler
- Schichten
- Beziehung der Schüler untereinander und zum Lehrer
- Resultierende Folgen: Sprache, Anforderungen, Hausaufgaben, Motivation

### Lerngruppensituation

- Anzahl der Schüler
- Verteilung von Mädchen und Jungen
- Unterrichtsdauer
- Stundenanzahl in der Woche
- Organisatorische/Institutionelle Bedingungen
- Bisherige Unterrichtsformen

### Anthropogene Voraussetzungen

- Arbeitsverhalten (Gruppe oder alleine)
- Interesse am Fach/Thema
- Lerntempo
- Konzentrationsvermögen
- Transferleistungen
- Fähigkeiten/ Fertigkeiten
- Vergleich mit Schülern gleichen Alters
- Lehrervoraussetzungen

### 2.3 Stundenthema

- Festgelegt durch Rahmenlehrplan
- Weitere Kriterien: Witterung, aktuelle Anlässe,...

## 2.4 Aufgabenstellung

 Kurze, aber klare Anweisung, was der Schüler am Ende der Stunde können sollte bzw. geschafft haben sollte

### 2.5 Stundenziel: Lernzielbereiche

#### LERNZIELE:

Die Ordnung der Lernziele erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Lernfähigkeit des Menschen:

#### Kognitiver Bereich

(Verstand)

z.B. Vergleichen von Vor- und Nachteilen einer Sache

#### Affektiver Bereich

(Haltung, Einstellung)

z.B. Sorgfalt, Genauigkeit beim Erstellen einer technischen Zeichnung

#### Psychomotorischer Bereich

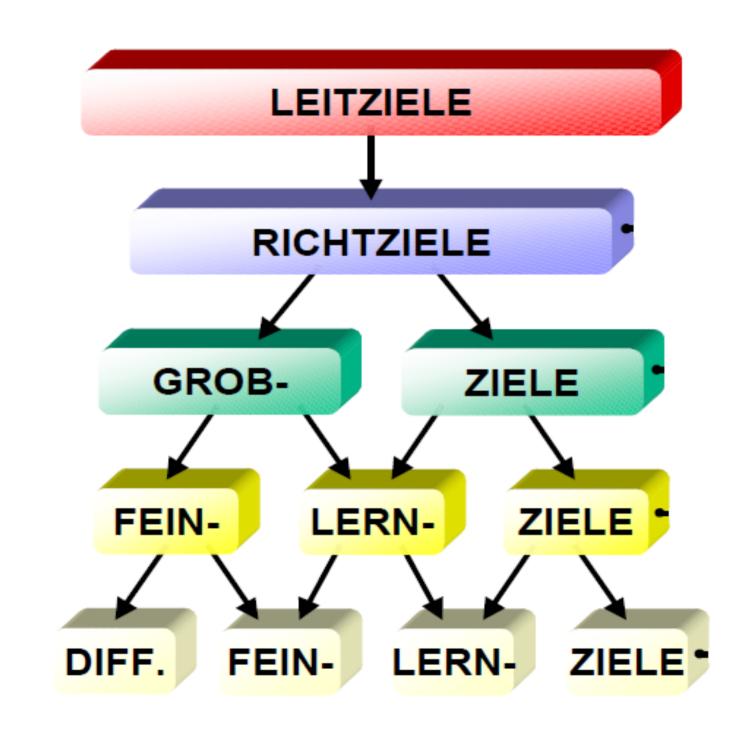
(körperliches Handeln)

z.B. Durchführung eines Meßvorganges

Lernziele gehören meist zu mehr als einem Bereich!

### Vom Grob- zum Feinziel

- Grobziel:
  - Beschreibt angestrebte Lernereignisse
- Feinziel:
  - Unterteilt Grobziele weiter und differenziert den Unterricht in Einzelziele
  - Beschreibt konkrete Verhaltensänderungen durch den Lernprozess



## Operationalisierung

- = Vorgang der Verfeinerung der Ziele
- Abstrakte Ziele werden in konkrete umgewandelt
- Grobziel hat mindestens 2 Unterziele
- Nur Feinziele können methodisch umgesetzt werden

## 2.6 Sachanalyse

 Wissenschaftliche Aspekte des Themas,
 z.B. konkrete Schritte zur Bedienung eines Programms

 Bezugnahme zur Zielsetzung (wozu brauche ich diesen Schritt bei der Erfüllung meines Ziels)

### 2.7 Methoden

- Schema nach Wolfgang Schulz
  - Ebene umfassender Methodenkonzeptionen
    - Projektmethode
    - Induktive/deduktive Methode
  - Ebene des Stufenaufbaus des Unterrichts
    - Hinführung
    - Erarbeitungsphase
    - Anwendungsphase
    - Übung und Kontrolle

#### Ebene der Sozialformen des Unterrichts

- Frontalunterricht
- Gruppen- oder Einzelarbeit
- Spiel
- Gespräch
- Ebene der Aktionsformen des Lehrers
  - Lehrervortrag
  - Experiment
  - Gezielter Impuls
  - Lehrerfrage

### • Ebene der Urteilsform

- Lob und Tadel
- Ermunterung
- •

### Ergänzende Methoden

- Analytisch-synthetische Methode: Betrachtung des Gesamtsystems, Zerlegung in einzelne Komponenten, wieder zusammenfügen der Komponenten
- Ganzheits-Methode: Lernen/Üben als Gesamtsystem

### 2.8 Erfolgskontrolle

- Wie erfahren Lehrer und Schüler, ob die Aufgabenstellung erfüllt wurde?
- Möglichst gemeinsam mit den Schülern
- Angemessene Methode verwenden!

- Mögliche Methoden:
  - Klausur
  - Mündliche Leistungskontrolle
  - Gruppenarbeit
  - Spiel

# 2.9 Stundenverlaufsplan

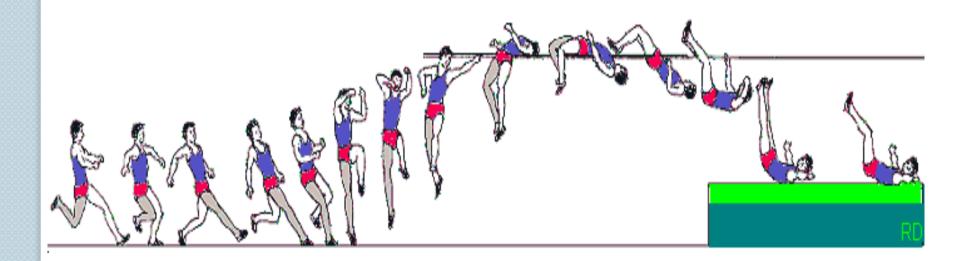
Zeit	Inhalt	Methode	benötigtes Material	Notizen

### 3. Medieneinsatz

Wichtige Fragen, die man sich stellen sollte:

I. Lässt das Medium den Sachverhalt eindeutig klar werden?

# Beispiel: Technik Flop



2. Ist es die optimale Erfahrungsquelle für den Lernprozess? 3. Ist das Medium attraktiv genug, um die Aufmerksamkeit zu erlangen?



### Literaturverzeichnis

- Peter Hubwieser, Didaktik in der Informatik,
   Springer Verlag, 2007
- Hilbert Meyer, Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Scriptor, 1989
- Johannes Schilling, Didaktik/Methodik sozialer Arbeit: Grundlagen und Konzepte, UTB Verlag

### Abbildungen und Videos:

- http://fdmt.iwb.mw.tu-muenchen.de/fdmt/ files//course/1/07-Lernziele.pdf (28.04.2011)
- http://www.sportunterricht.de/lksport/ hochneu6a.gif (28.04.2011)
- http://www.youtube.com/watch? v=rsvLo8m0IBU (28.04.2011)